



...ranzkrone, die die Mitglieder der LJ Granitztal im Jahr 1955 gefertigt haben.

...ahren ist die Landjugend Granitztal aus dem gesellschaftlichen, kulturportlichen Leben des unteren Tales.

...nd acht Personen im Vorstand der Granitztal. Als Obmann fungiert Tobias Wiesenbauer und Gerhard ...iterin der Ortsgruppe ist Andrea ... von den Stellvertreterinnen Martina ... Nina Gamsjäger unterstützt wird. LJ Granitztal ist Benjamin Jölli und ... ist Schriftführerin.

Fest und Erntedank

Am Sonntag, dem 22. September, findet das 60-Jahr-Bestandsjubiläum der Granitztal statt. Beginn ist um 9.30 Uhr in der Festhalle Granitztal. Für Stimmungen sorgen die Obmänner und Leiterinnen für Kinder gibt es eine Hupfburg. Es gibt eine Ausstellung über die vergangenen Jahre. Sollten Mitglieder noch Stühle für eine solche Ausstellung interessieren, so sollen sie sich bei Obmann Johann unter 0664/42 46 265 melden.



Die Mitglieder der LJ Granitztal beim diesjährigen Bauernball.

St. Andräer Wochenmarkt: Stammtisch geht wandern

Am Sonntag, dem 22. September, veranstaltet die „Stammtischrunde St. Andräer Wochenmarkt“ ihren 3. Wandertag. Start (zwischen 7 und 8.30 Uhr) und Ziel ist am Neuen Platz in St. Andrä, die Streckenlänge beträgt rund 10 Kilometer und ist für jede Altersgruppe geeignet.

Bürgerfrauen-Flohmarkt

Am Samstag, dem 28. September, findet von 9 bis 13 Uhr in der Villa Enzinger (Alois-Huth-Straße 7) ein Flohmarkt der Wolfsberger Bürgerfrauen statt. Der Verkaufserlös dient karitativen Zwecken.



„Juwelen unserer Kulturlandschaft“ nennt sich ein Projekt des Kärntner Bildungswerks. In Zusammenarbeit mit Gemeinden und unter Mitarbeit der Bevölkerung ist man dabei Kleindenkmälern auf der Spur, die oft eine interessante Geschichte haben, aber meist unbeachtet in der Landschaft stehen. In einer Serie wollen wir in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk auf solche Kulturjuwelen im Lavanttal aufmerksam machen – und diese kurz beschreiben.

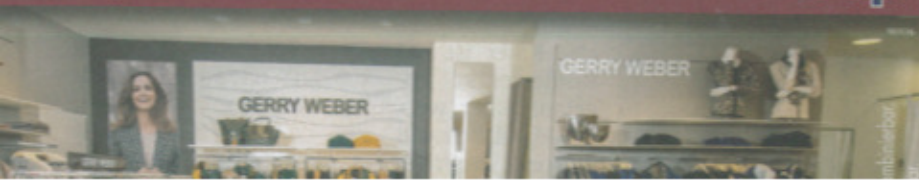
Watzing, Watzing Kreuz

Am Nebeltagen, wenn im Nahbereich der Drau alles in grauem Dunst versinkt, hat sich schon so mancher am Watzing Kreuz vorbeigeschlichen, denn dieses steht einer Legende zufolge an einer geheimnisumwitterten Stelle: Beim Paulgori wohnte einst eine Witwe mit einem kleinen Kind. Es war Adventzeit und das Kind war krank. Da die Frau aber kein Geld hatte, um sich das Öl für ein Nachtlicht zu kaufen, stahl sie dieses aus der Ewigen-Lichtlampe der Marktkirche von Lavamünd. Zur Strafe muss sie seit ihrem Tod in der Adventzeit zwischen 12 und 1 Uhr nachts demjenigen leuchten, den sie trifft, oder dem, der sie darum ersucht. In einem schneelosen Winter geschah es nun, dass ein Fuhrmann in der Christnacht Bier nach Lavamünd führen musste. Als er um Mitternacht in den Watzingwald kam, brach ihm ein Wagenrad. Während er in der Dunkelheit den Schaden auszubessern versuchte, sah er zwischen den Bäumen fortwährend ein Lichtlein hin- und her huschen. Da rief er in den Wald hinein: „Funzt's nit da drinnen hin und her, leuchtet's lieber mir!“ Da kam eine kopflose Frauengestalt, die in der hohlen Hand ein Öllicht trug und leuchtete ihm, bis er den Schaden ausgebessert hatte.



... Sie jetzt unseren neuen **GERRY WEBER-Shop!**

Aktion gültig am 12., 13. und 14. September 2013



**ERÖFFNUNGS-
ANGEBOT:**